



Familienzentrum

BENSHEIM E.V.



2020 FORTBILDUNGEN FÜR  
PÄDAGOGISCHES FACHPERSONAL

## INHALTSVERZEICHNIS

Fortbildungsprogramm Frühjahr 2020 | Seite 04

Fortbildungsprogramm Herbst 2020 | Seite 38

Anmeldung in der Heftmitte | Seite 44

Netzwerk Kindertagespflege | Seite 68

Netzwerk Einrichtung | Seite 82

Adressen & Teilnahmebedingungen | Seite 87

Durch die farbigen Symbole erfahren Sie, welches Betreuungsalter der Kinder im Kurs Berücksichtigung findet. Die Abkürzungen der Berufsbezeichnung verdeutlichen, welche Betreuungstätigkeiten die Kurse ansprechen. **Die Adressen der Veranstaltungsorte finden Sie auf S. 87.**

**KTPP**

Kindertagespflegeperson  
mit gültiger Pflegeerlaubnis

**PF**

Pädagogische Fachkraft/Erzieher  
in Krippe oder Kindertagesstätte

**SKB**

Erzieher und Mitarbeiter in Hort  
und Schulkindbetreuungen



2

## LIEBE LESERIN, LIEBER LESER, LIEBE PÄDAGOGISCHEN FACHKRÄFTE, LIEBE KINDERTAGESPFLEGEPERSONEN, LIEBE SCHULKINDBETREUENDEN,

wir freuen uns sehr, dass wir auch für 2020 fachlich kompetente Dozentinnen und Dozenten gewinnen konnten. Die meisten der im Heft aufgeführten FortbildnerInnen arbeiten schon sehr lange mit uns zusammen und wir sind froh und dankbar für diese gute Zusammenarbeit.

Sie haben auch dieses Jahr die Gelegenheit Fortbildungen zum Hessischen Bildungs- und Erziehungsplan (BEP) zu buchen, die wir in Kooperation mit dem Caritasverband anbieten. Diese Fortbildungen sind ganztägig und laufen prozessbegleitend.

Themen der BEP Seminare sind Partizipation und Sprache. Alle BEP-Fortbildungen werden vom Land Hessen finanziert und sind für Sie kostenfrei.

Kostengünstig können Sie sich bei uns zum Marte-Meo-Practitioner ausbilden lassen.

Die Kursleiterin Carola Soravia ist Marte-Meo Supervisorin und wird 2020 bereits zum vierten Mal den Teilnehmenden das vom MarteMeo-Institut ausgestellte Zertifikat überreichen können.

Aber auch Kurse mit weniger Unterrichtseinheiten sind selbstverständlich wieder vertreten. So dass Sie beispielsweise auch nur an einem Abend die Gelegenheit haben, sich mit den anderen TeilnehmerInnen auszutauschen, Neues zu erfahren, sich fachlich und persönlich weiter zu entwickeln oder einfach nur die Gelegenheit nutzen, Ihren Betreuungsalltag zu reflektieren.

Wir hoffen, Ihnen gefällt unser Programm und freuen uns, Sie bei der ein oder anderen Fortbildung begrüßen zu dürfen.

**Ihr Team vom Service für Kinderbetreuung**



FRÜHJAHR 2020

## KURSPROGRAMM FRÜHJAHR 2020

- FB01 Ausbildung zum Marte Meo Practitioner
- FB02 Kompetenzorientierter Praktikumsmentor(in) werden
- FB03 Strukturiertes Bewegungsangebot in der Kindertagespflege
- FB04 Einführung in Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg
- FB05 Übungsseminar Gewaltfreie Kommunikation
- FB06 Gesunder Start ins Leben: Kochen für Kleinkinder
- FB07 BEP-Fortbildung „Partizipation“
- FB08 Mütterbilder
- FB09 Erstellen einer pädagogischen Konzeption
- FB10 Kinderzeichnungen – Bildsprache und Ich-Entwicklung
- FB11 Kinderkonflikte verstehen
- FB12 Steuerrechtliche Grundlagen in der Kindertagespflege
- FB13 BEP-Modul: Sprachliche Entwicklung
- FB14 Erziehungsarbeit und unser „inneres Kind“
- FB15 Zahngesundheit
- FB16 Kinderängste: Wie Geschichten helfen können



0-3



3-6



6-14

Fr, 31.01. | Sa, 07.03. | Fr, 03.04. | Fr, 15.05.

Jeweils 9:00 – 16:00 | 16 UE

240 € | max. 8 Teilnehmer

Familienzentrum Lampertheim

## FB01 AUSBILDUNG ZUM MARTE MEO PRACTITIONER

KTPP

PF

SKB

Im Kurs lernen die Teilnehmer/innen die Marte Meo Methode in ihrem Alltag praktisch umzusetzen.

Der Kurs kann nur belegt werden, wenn die beiden Kurstage zur Einführung der Marte Meo Methode besucht wurden. Die Ausbildung wird mit einem Zertifikat abgeschlossen.



**CAROLA SORAVIA**

Erzieherin, Marte Meo Supervisorin,  
Ausbildungsdozentin Kindertagespflege



0-3



3-6



6-14

Mittwoch | 19.02. | 26.02.  
 Jeweils 18:30 – 21:30 | 8 UE  
 kostenfrei | max. 14 Teilnehmer  
 FZ Bensheim | Haupthaus, 1. OG



**SILKE LATSCHA**

Diplom-Psychologin, Systemische Therapeutin und Beraterin,  
 Dozentin für Qualifizierung und Fortbildung, Mitarbeiterin des Familienzentrums

## FB02 KOMPETENZORIENTIERTER PRAKTIKUMSMENTOR(IN) WERDEN

KTPP

PF

Möchten Sie angehende Kindertagespflegepersonen in Ihrer Kindertagespflegestelle oder in Ihrer Einrichtung dabei unterstützen erste Erfahrungen in der Praxis zu sammeln? Dann werden Sie PraktikumsmentorIn.

Kindertagespflegepersonen durchlaufen in Ihrer Qualifizierung nach dem Kompetenzorientierten Ansatz in ihrer Tätigkeitsvorbereitenden Grundqualifizierung ein zweiwöchiges Praktikum in einer Kindertagespflegestelle und ein zweiwöchiges Praktikum in einer Kindertagesstätte mit U3-Kindern.

PraktikumsmentorInnen begleiten die Kindertagespflegepersonen während Ihres Praktikums und unterstützen Sie dabei Arbeitsabläufe in der Praxis kennen zu lernen, mit der Theorie zu vergleichen und selbst gesteckte Arbeitsaufgaben und Ziele umzusetzen.

In der Fortbildung geht es darum, den Kompetenzorientierten Ansatz der Qualifizierung, die Bedeutung des Kompetenzorientierten Ansatzes im Praktikum und die Aufgaben für Praktikant und PraktikumsmentorIn kennen zu lernen.

Um das Zertifikat „Kompetenzorientierter Praktikumsmentor“ zu erhalten, muss die Fortbildung zum Kompetenzorientierten Praktikumsmentor/Kompetenzorientierte Praktikumsmentorin, ein Vor- und ein Nachbereitungstreffen (für päd. Fachkräfte nur ein Nachbereitungstreffen) sowie die Begleitung von mindestens einem Praktikanten/einer Praktikantin durchgeführt worden sein.



0-3

Montag | 02.03.

19:00 – 21:15 | 3 UE

9 € | max. 14 Teilnehmer

FZ Bensheim | Haupthaus, 1. OG



IRENE WIMMER

Diplom-Sozialpädagogin,  
Leiterin einer Krippe und einer Bewegungskita

Bewegung ist ein wichtiger Bestandteil der Entwicklung. Kinder hüpfen, kriechen und laufen viel an einem Tag. Als Kindertagespflegeperson können sie die Motorik der Kinder gezielt unterstützen.

An diesem Abend besteht die Möglichkeit sich ein eigenes strukturiertes Bewegungsangebot für seine Tageskinder zusammenzustellen. Wir besprechen die Inhalte, die zu einem strukturierten Angebot gehören und danach kann sich jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer ein eigenes Angebot aus der Vielzahl der vorgestellten Materialien und Spielideen

erarbeiten. Die Ergebnisse werden in der Gruppe vorgestellt und ausprobiert. Es ergeben sich somit vielfältige Bewegungsangebote zum Umsetzen für Tageskinder.

**Bitte mitbringen:** bequeme Kleidung (wir sind auch auf dem Boden aktiv), leichtes Schuhwerk oder barfuß, Schreibzeug



0-3



3-6



6-14

Dienstag | 03.03.  
18:30 – 21:30 | 4 UE  
12 € | max. 14 Teilnehmer  
Bensheim | Raumangabe folgt

**JÜRGEN BREUSTEDT**

Mediator, Systemischer Berater, Paar- und Familienberatung,  
Kommunikations- und Teamcoach, Pfarrer i.R.

Sei es nun mit Kindern, anderen Erwachsenen oder gar dem eigenen Partner: schnell werden aus vermeintlichen Nichtigkeiten Streits oder sogar heftige Auseinandersetzungen. Wie kommt es dazu und lässt sich das vermeiden?

Die Gewaltfreie Kommunikation ermöglicht den Menschen so miteinander umzugehen, dass der Kommunikationsfluss zwischen ihnen verbessert wird oder überhaupt erst stattfindet. Dabei ist GfK keine „Technik“, die man nur anzuwenden braucht, es geht um eine Grundhaltung, die Bereitschaft und Befähigung zur wertungsfreien Wahrnehmung.

Das Vier-Schritte-Modell von Marshall Rosenberg basiert auf der Selbsteinfühlung und der Einfühlung in den Anderen, das heißt, deutlich auszudrücken wie es mir geht, ohne Forderung und Kritik anzubringen und ohne einen Vorwurf aus meiner Aussage zu machen.

Und es geht bei weitem nicht nur um Sprache. Gewaltfreie Kommunikation ist stärker als Worte und kann daher in allen Bezügen und sogar im Umgang mit kleinen Kindern sehr hilfreich sein.

Dieser Abend ist gedacht für alle, die immer schon mal GfK kennenlernen wollten, bislang aber keine Gelegenheit hatten.



0-3



3-6



6-14

4x Mittwochs | ab 11.03.  
Jeweils 19:15 – 21:30 | 12 UE  
36 € | max. 14 Teilnehmer  
FZ Bensheim | Haupthaus, 1. OG



**JÜRGEN BREUSTEDT**

Mediator, Systemischer Berater, Paar- und Familienberatung,  
Kommunikations- und Teamcoach, Pfarrer i.R.

## FB05 ÜBUNGSSEMINAR GEWALTFREIE KOMMUNIKATION

KTPP

PF

SKB

Das Vier-Schritte-Modell der Gewaltfreien Kommunikation von Marshall Rosenberg ermöglicht einen aktiven zwischenmenschlichen Kommunikationsfluß.

GfK ist keine bloße Technik, die man sich „mal so“ aneignet und anwendet. Die vier Schritte Wahrnehmung – Gefühle – Bedürfnisse – Wünsche (Strategien) wollen ausprobiert, eingeübt und Bestandteil unserer Haltung und Handelns werden.

An vier Abenden werden wir uns je einem Schritt besonders intensiv nähern. Da wir möglichst praktisch arbeiten, wird explizit gebeten, dass die Teilnehmer\*innen eigene Fragestellungen mit- und einbringen.

Kenntnisse von GfK sind notwendig und werden vorausgesetzt, es findet keine grundlegende Einführung statt! Es empfiehlt sich, zuvor evtl. den Einführungskurs FB04 am 03.03. zu besuchen.





0-3

Donnerstag | 12.03.

18:30 – 21:30 | 4 UE

12 € zzgl. 5 € Material | max. 12 Teilnehmer

Kochschule Hofheim



**SILVIE FREUDENBERGER**  
Qualifizierte KTPP,  
Projektkoordinatorin



**LEONIE KELLER**  
Ernährungsberaterin

Die Teilnehmer erfahren im Seminar, was zu einer kindgerechten Ernährung gehört.

Wir zeigen Ihnen theoretisch und praktisch (gemeinsames Kochen):

- wie sie das Essen altersgerecht abwandeln, damit alle in der Runde mitessen können.
- wie eine ausgewogene Säuglings- und Kinderernährung aussehen sollte.
- was geeignete Lebensmittel sind
- wie sie ihre Kinder zu einem gesundheitsförderlichen Verhalten motivieren.



0-3

Samstags | 14.03.20 | 06.03.21 | 26.06.21

Jeweils 9:00 – 16:00

8 UE in 2020 | 16 UE in 2021

kostenfrei

Caritas Heppenheim

CHRISTIAN KEES

Sozialpädagoge, Supervisor  
und Fortbildungsreferent

In Kooperation mit dem Hessischen Kindertagespflegebüro, dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration und dem Service für Kindertagespflege Bensheim bieten wir eine dreiteilige BEP- Fortbildung „Partizipation“ für die Kindertagespflege an.

In allen Erziehungs- und Bildungsplänen wird sie gefordert; die UN-Kinderrechtskonvention (Art. 12) und das Kinder- und Jugendhilfegesetz schreiben Partizipation, das Recht auf Mitbestimmung, gesetzlich vor!

Doch wie können Kindertagespflegekräfte diese Vorgabe nun umsetzen, wie können sie Kinder angemessen beteiligen im täglichen Miteinander ohne sie zu überfordern?

Im Kurs werden wir uns genau mit dieser Frage auseinandersetzen und praktische Möglichkeiten erarbeiten, mit denen die Umsetzung von Partizipation zum Wohle des Kindes gelingen kann.

Inhalt:

- Grundlagen der Partizipation
- Gestaltung von Alltagssituationen mit Kindern von 0 – 3 Jahren

**Insgesamt drei Termine. Verbindliche Teilnahme für alle Termine!**



0-3



3-6



6-14

Donnerstag | 26.03.  
18:30 – 21:30 | 4 UE  
12 € | max. 14 Teilnehmer  
Bensheim | Raumangabe folgt

**RENATE SPERLING**

Lehrerin und Dozentin der Erwachsenenbildung

## FB08 MÜTTERBILDER

Was macht eine gute Mutter aus?

Spontan werden wir diese Frage leicht beantworten können. Bei genauerem Nachdenken wird es komplizierter. Welche Eigenschaften eine gute Mutter haben soll, wurde im Laufe der Geschichte sehr unterschiedlich definiert.

Der Blick in vergangene Zeiten und verschiedene gesellschaftliche Schichten soll uns sensibilisieren für die komplexen Zusammenhänge zwischen persönlichen Merkmalen, biografischen Bedingtheiten und gesellschaftlichen Trends.

KTPP

PF

SKB



0-3



3-6



6-14

Mi, 06.05. | Mi, 17.06. | 18:30 – 21:30

Fr, 02.10. | 9:00 – 14:00

14 UE | 42 € | max. 14 Teilnehmer

FZ Bensheim | Haupthaus, 1. OG

**SILKE LATSCHA**

Diplom-Psychologin, Systemische Therapeutin und Beraterin,  
Dozentin für Qualifizierung und Fortbildung, Mitarbeiterin des Familienzentrums

## FB09 EINE PÄDAGOGISCHE KONZEPTION ERSTELLEN

### Eine Konzeption für meine Kindertagespflege schreiben

Das Wort Konzeption kommt aus dem Lateinischen und wird mit „Sich vorstellen“ übersetzt. Mit Ihrer selbst verfassten pädagogischen Konzeption können Sie Ihre pädagogischen Werte, Ihre Haltung und die pädagogischen Ziele Ihrer Arbeit vorstellen.

Eltern und andere Interessierte können sich so ein Bild von Ihnen und Ihrer Kindertagespflegestelle machen.

Eine Konzeption verfassen Sie aber nicht nur für andere, sondern auch für sich selbst. Sie dient der persönlichen Motivierung, dem Bewusstwerden eigener Stärken und Ressourcen, der Weiterentwicklung individueller Ideen und Fähigkeiten sowie der Stärkung des Selbstvertrauens.

Die Konzeption hilft zudem der Reflexion der eigenen pädagogischen Arbeit und kann helfen eigene Standpunkte besser vertreten und bei Konflikten eindeutiger und klarer kommunizieren zu können.

Freuen Sie sich auf diese spannende Aufgabe und finden Sie in der Fortbildung Unterstützung beim Verfassen Ihres ganz persönlichen Profils.



0-3

Samstag | 25.04.  
09:30 – 14:00 | 6 UE  
18 € | max. 14 Teilnehmer  
FZ Bensheim | Haupthaus, 1. OG



**BIRGIT VON SALDERN**

Kunst- und Museumspädagogin, freischaffende Künstlerin,  
Lehrbeauftragte an der PH Heidelberg

## FB10 KINDERZEICHNUNGEN – BILDSPRACHE UND ICH-ENTWICKLUNG

Die meisten Kinder malen und zeichnen gern und oft. Während der ersten Lebensjahre, im Kindergarten- und im Schulalter finden Kinder eine Vielfalt an Möglichkeiten, das Gesehene, Erlebte und Erdachte aufs Papier zu bringen.

Anhand ausgewählter Beispiele gehen wir im Kurs u.a. folgenden Fragen nach:

Wann, wie und was malen und zeichnen Kinder?

Welche Entwicklungsschritte gibt es?  
In welcher Beziehung steht das hergestellte Bild zum „Selbst“ des Kindes und dessen Blick auf die Welt?

Welche Rolle spielt die ästhetische Tätigkeit bei der Persönlichkeitsentwicklung?

Wie können Kinderzeichnungen interpretiert werden?

Wie können wir Kinder beim Malen und Zeichnen pädagogisch begleiten?

Was ist ästhetische Bildung?

**Bitte mitbringen:** Kinderzeichnungen, wenn vorhanden

KTPP

PF

SKB



0-3



3-6



6-14

Do | 07.05. & 14.05. | 18:30 – 21:30

Di | 16.06. | 19:00 – 21:15 |

11 UE | 24 € | max. 14 Teilnehmer

FZ Lampertheim



**CAROLA SORAVIA**

Erzieherin, Marte Meo Supervisorin,  
Ausbildungsdozentin Kindertagespflege

## FB11 KINDERKONFLIKTE VERSTEHEN

Streit und Ärger in der Kindergruppe kann vielfältige Ursachen haben.

Wie kann man gut damit umgehen, wenn Kinder kratzen, beißen, schlagen, schreien?

Welche Botschaft steckt hinter diesem Verhalten?

Was brauchen Kinder um konfliktfähig zu sein?

Was hat das Verhalten der Kinder mit mir selbst zu tun?

KTPP

PF

SKB



0-3



3-6



6-14

Freitag | 15.05.  
9:00 – 12:00 | 4 UE  
12 € | max. 14 Teilnehmer  
Bensheim | Raumangabe folgt

Kindertagespflegepersonen sind in ihrer Tätigkeit als selbständig eingestuft und im steuerrechtlichen Sinne Unternehmer. Sie unterliegen verschiedenen Steuerpflichten.

In dieser Fortbildung werden wesentliche steuerrechtliche Grundlagen sowie aktuelle Änderungen thematisiert. Zudem haben Sie Gelegenheit Fragen zu individuellen steuerlichen Sachverhalten zu stellen.



**TATJANA SIEGEL**  
Diplom-Sozialpädagogin,  
Fachberaterin Kindertagespflege



**COSIMA SCHLINK**  
Juristin, Ausbildungsdozentin  
Kindertagespflege



0-3



3-6



6-14

Samstag | 16.05. | 20.06. | 05.09.

9:30 – 16:00 | 24 UE

kostenfrei | max. 14 Teilnehmer

FZ Bensheim | Haupthaus, 1. OG



STEFANIE SALOMON  
Fachreferentin für Sprache

## FB13 BEP-MODUL SPRACHLICHE BILDUNG

Sprachliche Bildung ist ein Schlüsselprozess im pädagogischen Alltag, der in allen Situationen und für alle Kinder und in allen Bildungsbereichen wichtig ist.

Als pädagogische Fach- und Lehrkräfte sowie Kindertagespflegepersonen erwerben Sie in der Qualifizierung Wissen und Kompetenzen, die es Ihnen ermöglichen, sprachliche Bildung als durchgängiges Prinzip im Alltag zu verstehen und die kindliche Sprach- und Literacy-Entwicklung auf vielfältige Weise zu unterstützen.

*Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt der Zertifizierung der Multiplikatorin/des Multiplikators durch das Land Hessen*

KTPP

PF

SKB





0-3



3-6



6-14

Samstag | 30.05.  
10:00 – 16:00 | 8 UE  
24 € | max. 12 Teilnehmer  
FZ Bensheim | Haupthaus, 1. OG

**JÜRGEN BREUSTEDT**

Mediator, Systemischer Berater, Paar- und Familienberatung,  
Kommunikations- und Teamcoach, Pfarrer i.R.

Vielen Menschen ist mittlerweile das Konzept des „Inneren Kindes“ von John Bradshaw, Erika Chopich und Margaret Paul begegnet, manche haben sich intensiv damit auseinandergesetzt.

Das „Innere Kind“ ist ein Modell für unsere inneren Erlebnisswelten und bezeichnet und symbolisiert die im Gehirn gespeicherten Gefühle, Erinnerungen und Erfahrungen aus der eigenen Kindheit. Hierzu gehört das ganze Spektrum intensiver Gefühle wie unbändige Freude, abgrundtiefer Schmerz, Glück und Traurigkeit, Intuition und Neugierde, Gefühle von Verlassenheit, Angst oder Wut.

Das „Innere Kind“ umfasst ein sehr großes Spektrum dessen, was uns ausmacht und prägt.

All dieses hat enormen generellen Einfluss auf unser Verhalten und unsere Daseinsgestaltung und ganz gewiss auf unsere Arbeit als Betreuende.

Wir wollen uns an diesem Tag sehr behutsam unserem „inneren Kind“ nähern, ihm Raum geben und schauen, was von diesem Hintergrund her unsere Erziehungsarbeit und -vorstellungen prägt, was wir behalten und vielleicht ändern wollen.

Selbstverständlich ist dies kein Therapieseminar. Trotzdem sollten wir bereit sein, uns selbst tiefer zu begegnen, als wir das gemeinhin im Alltag tun und uns auf die Entdeckungsreise machen, die hinter dem Satz steht, der mal Erich Kästner, mal Milton Erickson zugeschrieben wird: „Es ist nie zu spät für eine glückliche Kindheit“.



0-3



3-6



6-14

## FB15 ZAHNGESUNDHEIT

KTPP

PF

SKB

Dienstag | 09.06.  
18:30 – 21:00 | 3 UE  
kostenfrei | max. 14 Teilnehmer  
Bensheim | Raumangabe folgt

An diesem Abend werden wir uns mit folgenden Fragen auseinandersetzen:

- Wofür brauchen wir gesunde Zähne und ein gesundes Zahnfleisch?
- Was macht Zähne und Zahnfleisch krank?
- Was schützt unsere Zähne bzw. die Milchzähne?
- Welche Rolle spielen Tagesmütter und ErzieherInnen dabei?



**DR. MELANIE DÖRSAM**

Zahnärztin in Bensheim, Schwerpunkt Kinderzahnheilkunde,  
U3-Beauftragte des Arbeitskreises Jugendzahnpflege Bergstrasse



0-3



3-6



6-14

Mittwoch | 24.06.  
18:30 – 21:30 | 4 UE  
12 € | max. 14 Teilnehmer  
FZ Bensheim | Haupthaus, 1. OG



RENATE SPERLING

Lehrerin und Dozentin der Erwachsenenbildung

Wir wissen, dass bestimmte Ängste ein notwendiger Schutz vor realen Gefahren sind.

Wenn Ängste jedoch so viel Raum bekommen, dass sie zu einem prägenden Persönlichkeitsmerkmal werden, wirken sie als Hemmschuh für die Entwicklung einer gesunden und starken Persönlichkeit.

Kinder lieben Geschichten. Sie sollen spannend sein, lustig und verständlich. Geschichten transportieren aber auch Botschaften. Seit einiger Zeit entwickeln Kindertherapeuten „Geschichten gegen Ängste“, „Mut- und Wutgeschichten, oder „Märchen zur nachhaltigen Erziehung“.

Wir werden in diesem Seminar Beispiele für einen guten Umgang mit häufigen Ängsten bei Kindern in verschiedenen Altersstufen besprechen, und wir wollen experimentieren, wie wir selbst eine uns wichtige Botschaft in

einer schönen, phantasievollen Geschichte verstecken können, ohne dass ein moralischer Zeigefinger auftaucht.



HERBST 2020

## KURSPROGRAMM HERBST 2020

- FB17 Natur und Umwelt
- FB18 Wenn kleine Kinder beißen
- FB19 Rechtsfragen in der Kindertagespflege
- FB20 Naturwerkstatt: Steine
- FB21 Kinderschutz und „Frühe Hilfen“
- FB22 Kinderschutz in der Praxis
- FB23 Portfolio
- FB24 Unsere Werte – Unser Handeln
- FB25 Einführung in die Marte Meo Methode
- FB26 Kinderbücher
- FB27 Einfache Instrumente selbst bauen
- FB28 Wie viel Spielzeug braucht ein Kind?



0-3



3-6



6-14

Freitag | 21.08.

9:00 – 14:00 | 7 UE

21 € | max. 12 Teilnehmer

Lorsch | Treffpunkt Naturkindergarten



CARINA HORNING

Dipl.-Heilpädagogin, Naturpädagogin (Facherzieherin für Natur- und Waldpädagogik), Leitung Naturkindergarten Lorsch

„In den Wäldern sind Dinge, über die nachzudenken, man jahrelang im Moos liegen könnte.“  
(Franz Kafka)

Kinder haben von Natur aus Neugier und Freude an der Natur. Sie sind offen, die Zusammenhänge allen Lebens zu erkunden und zu begreifen. Kinder lernen durch Erfahrungen mit und in der Natur den respektvollen und wertschätzenden Umgang mit Natur und Umwelt.

„Die Natur ist für Kinder ein elementarer Entwicklungsimpuls – einfach so. Dafür braucht es keinen pädagogischen Vorwand und nicht einmal das Ziel der Rettung der Welt.“  
(Herbert Renz-Polster)

Unter anderem werden wir Fragen nachgehen, wie beispielsweise: Wie erkundet man mit kleinen Kindern den Naturraum? Welche Herausforderungen stellen sich mir? Worauf muss ich

achten? Welche Lieder, Gedichte, Bewegungsspiele gibt es? Wie kann man mit Naturmaterialien kreativ werden? Welche Bildungsinhalte können vermittelt werden?

Es gibt Raum zum selbst Ausprobieren, Erleben, Austauschen, Diskutieren und Fragen stellen.

**Das Seminar findet auch bei Regen statt!**

**Bitte mitbringen:** eine kleine Lunchbox mit einer Brotmahlzeit oder etwas anderem handlichen zu essen, etwas zu trinken, wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk



0-3

## FB18 WENN KLEINE KINDER BEISSEN

KTPP

PF

Mittwoch | 26.08.

18:45 – 21:00 | 3 UE

9 € | max. 14 Teilnehmer

FZ Bensheim | Haupthaus, 1. OG



**ANTJE STRAKA-SCHÜTZE**  
Diplom-Pädagogin, Supervisorin

Wenn ein kleines Kind ein anderes beißt und solch ein Verhalten immer wieder zeigt, stellt dies eine große Herausforderung für die Eltern und die Betreuenden dar.

Welche Ursachen stecken dahinter und welche Handlungsmöglichkeiten haben alle Beteiligten, um diese Situationen gut und einfühlsam zu begleiten?

Neben fachlichem Input wollen wir auch in einen Erfahrungsaustausch treten.









0-3



3-6



6-14

Montag | 31.08.  
18:30 – 21:30 | 4 UE  
12 € | max. 14 Teilnehmer  
FZ Bensheim | Haupthaus, 1. OG



**COSIMA SCHLINK**  
Juristin, Ausbildungsdozentin  
Kindertagespflege

Die Tätigkeit von Tagespflegepersonen verändert sich regelmäßig durch die Eingehung neuer Betreuungsverhältnisse oder auch weil sich die persönlichen Verhältnisse der Tagespflegeperson geändert haben. Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind ebenfalls einem ständigen Wandel unterzogen (neue Gesetze, aktuelle Urteile).

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse im rechtlichen Bereich aufzufrischen und hierbei auch eigene Fragen zu formulieren, die sich Ihnen im Verlauf Ihrer Tätigkeit als Tagespflegeperson gestellt haben.



3-6



6-14

KTPP

PF

SKB

## FB20 NATURWERKSTATT: STEINE

Montag | 21.09.  
18:30 – 21:30 | 4 UE  
12 € | max. 14 Teilnehmer  
FZ Bensheim | Haupthaus, 1. OG



PETRA LERCHL  
Erzieherin und Naturpädagogin

An diesem Abend werde ich Ihnen Impulse und Anregungen geben, was Sie im pädagogischen Alltag alles mit Steinen machen können und wie Sie mit Hilfe von Steinen auch etwas über sich selbst erfahren können.

Lassen Sie sich einladen zu Steinspielen, Steinkunst, Steinkreise, Musik und Tanz mit Steinen, Philosophieren mit Steinen, Geschichten, Märchen, Texte, Fingerspiele, Rätsel, Sinnes- und Wahrnehmungsübungen.

**Bitte mitbringen:** einen besonderen Stein, den Sie vielleicht von einer Reise oder Wanderung mitgenommen haben



0-3



3-6

## FB21 KINDERSCHUTZ UND „FRÜHE HILFEN“

KTPP

Dienstag | 22.09.  
18:30 – 20:45 | 3 UE  
kostenfrei | max. 14 Teilnehmer  
Bensheim | Raumangabe folgt

**SIEGLINDE WEIMAR**

Mitarbeiterin des Jugendamts,  
Abteilung Fachdienst Frühe Hilfen

Was genau sind die „Frühen Hilfen“ und welche Aufgaben haben sie?

Was haben die Frühen Hilfen mit der Kindertagespflege zu tun?

Wer organisiert die Hilfen und an wen muss ich mich wenden, um Hilfen zu bekommen?

Wie kommt man zur Unterstützung der Frühen Hilfen und wie genau helfen sie?

Wann und in welchem Zeitraum werden die Hilfen angeboten?

Wo findet die Hilfe statt?

Warum ist Kinderschutz und Frühe Hilfen so wichtig?

An diesem Abend erfahren Sie mehr über die sogenannten Frühen Hilfen, die durch das Jugendamt des Kreises Bergstraße organisiert und koordiniert werden.

Die Mitarbeiterin Frau Weimar erläutert und berichtet praxisnah und steht für Ihre Fragen zur Verfügung.



0-3



3-6



6-14

Samstag | 26.09.  
10:00 – 14:00 | 6 UE  
18 € | max. 14 Teilnehmer  
Bensheim | Raumangabe folgt

**BIRGIT BARTHOLOMÄUS**

Diplom Psychologin; Systemische Therapeutin und  
Supervisorin, Dozentin Kindertagespflege

## FB22 KINDERTAGESPFLEGE - EIN SICHERER ORT FÜR KINDER

KTPP

Kinderschutz ist eine wichtige und verpflichtende Aufgabe jeder Kindertagespflegestelle. Durch die positive Förderung von Kindern und deren Schutz vor Gefahren kann sie ein sicherer Ort für Kinder sein.

Insbesondere durch die Nähe zu den Eltern der betreuten Kinder kann die Tagespflegeperson die familiäre Versorgung der ihr anvertrauten Kinder einschätzen und somit bei bestehenden Gefahren durch die familiären Bezugspersonen, die sich häufig zunächst als ein „komisches Gefühl“ äußern, frühzeitig aufmerksam werden.

Doch was ist dann genau zu tun? Wie kann die Kindertagespflegeperson ihre Wahrnehmungen und Gefühle einordnen? Bei wem findet sie Unterstützung? Diese Fortbildung dient der Orientierung und Förderung der eigenen Handlungskompetenz, für den Fall das Anhaltspunkte für die Gefährdung eines Kindes vorliegen.

Die Inhalte dieses Kurses richten sich nach den Bedarfen der Teilnehmerinnen. Deshalb wird zu Beginn eine persönliche Standortbestimmung erfolgen.

Wichtige Aspekte im Hinblick auf Kinderschutz:

- Gesetzliche Grundlagen
- Wissen über Formen, Ursachen und Folgen von Gefahren für Kinder
- Gefährdungseinschätzung
- Vernetzung, Kooperation mit Fachberatung und Fachdienst
- Beratung durch eine „insoweit erfahrene Fachkraft“
- Handlungsleitlinien
- Zusammenarbeit mit Eltern

Elementar ist der kollegiale Austausch und die Besprechung eigener Anliegen in diesem Kurs, um die eigene Praxis im Umgang mit diesem Thema verbessern zu können.



0-3



3-6



6-14

Donnerstag | 22.10.  
18:30 – 21:30 | 4 UE  
16 € | max. 14 Teilnehmer  
Bensheim | Raumangabe folgt



BIRGIT VON SALDERN

Kunst- und Museumspädagogin, freischaffende Künstlerin,  
Lehrbeauftragte an der PH Heidelberg

Bereits seit 1974 kennen wir das Portfolio-konzept auch im Bildungsbereich. Sollte es zunächst vor allem der Darstellung und Einschätzung von Kompetenzen dienen, so erweist es sich auf diesem Weg als wertvolles Instrument, um uns ressourcenorientiert mit den Weiterentwicklungsmöglichkeiten unserer Kinder auseinanderzusetzen.

Inhalte des Abends:

Voraussetzungen, unter denen Bildungsprozesse von Kindern dokumentiert werden sollen

Kennenlernen verschiedener Arten von Portfolioführung und ihre Umsetzbarkeit im Alltag

Bewusstmachen unserer „subjektiven Filter“ und gemeinsam Kriterien für ein wahrnehmendes Beobachten herausarbeiten.

**Bitte mitbringen:** Sollten Sie bereits mit Portfolios arbeiten, bringen Sie bitte gerne eigene Beispiele mit.



0-3



3-6



6-14

## FB24 UNSERE WERTE – UNSER HANDELN

KTPP

PF

SKB

Montag | 02.11.  
18:30 – 21:30 | 4 UE  
12 € | max. 14 Teilnehmer  
FZ Bensheim | Haupthaus, 1. OG



**JÜRGEN BREUSTEDT**

Mediator, Systemischer Berater, Paar- und Familienberatung,  
Kommunikations- und Teamcoach, Pfarrer i.R.

Wir leben in einer Zeit, in der viele Menschen sich fragen, was denn noch gilt, woran man sich halten kann, was Orientierung gibt.

Auch wenn dies als besonders drängende Fragen der Gegenwart erscheinen, sind es letztlich Fragen, die zu unserem Menschsein gehören und denen sich Menschen aller Zeiten stellen mussten.

Als pädagogisch Tätige sind wir uns dessen bewusst, dass unsere eigenen Wertevorstellungen auch unser Arbeiten mit Kindern nachhaltig prägen. Selbst, wenn wir keine unserer Maßstäbe im Umgang mit den uns anvertrauten Kindern ausdrücklich benennen, merken die Kinder sofort, was für uns gilt.

So ist es besonders wichtig, dass einer der großen Bildungsbereiche die Fragen von Ethik, Religion und Philosophie umfasst. Kinder, die der

Welt unvoreingenommen begegnen, brauchen Begleitung, damit sie eigene Maßstäbe zur Beurteilung von eigenem und fremden Handeln entwickeln und den Fragen des Woher, Wozu und Wohin des Lebens begegnen können.

Wir wollen in diesem Kursabend unseren eigenen Vorstellungen aus den drei Bereichen Ethik, Religion und Philosophie nachspüren, unsere offenen und versteckten Prägungen entdecken und Schlüsse ziehen für unser begleitendes Handeln mit Kindern, die sich in unserer pluralistischen Gesellschaft orientieren und ihren je eigenen Weg finden müssen.



0-3



3-6



6-14

Sa, 07.11. | Fr, 13.11.  
 Jeweils 9:00 – 16:00 | 16 UE  
 120 € | max. 10 Teilnehmer  
 FZ Lampertheim



**CAROLA SORAVIA**

Erzieherin, Marte Meo Therapeutin mit Tätigkeits-  
 schwerpunkt Entwicklungsunterstützung und -begleitung

## FB25 MIT MARTE MEO ENTWICKLUNG UNTERSTÜTZEN: EINFÜHRUNG IN DIE MARTE MEO METHODE

KTPP

PF

SKB

Als professionell Erziehende sind Sie täglich gefordert, Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Im Kurs lernen Sie die Marte Meo Methode kennen, mit der Sie Kinder in verschiedenen Alters- und Entwicklungsstufen und -Bereichen unterstützen können, um in die eigene Kraft zu kommen, was „Marte Meo“ frei aus dem Lateinischen übersetzt bedeutet.

Die Methode ist ein äußerst hilfreiches Handwerkszeug im pädagogischen Alltag und hilft auch in schwierigen Situationen handlungsfähig zu bleiben. Dabei soll sich der Blick verändern- weg von den Defiziten und hin zu den Möglichkeiten. Der Erziehungsalltag wird dadurch stressfreier und entspannter und gewinnt an Qualität.

Die beiden Kurstage sind Voraussetzung für die Ausbildung zum Marte Meo Practitioner (2021, 4 Kurstage von 9-16:00 Uhr) und werden bei der Belegung des Kurses angerechnet. Zu Beginn der Fortbildung werden die Kurstage für 2021 bekannt gegeben.



0-3

## FB26 KINDERBÜCHER

KTPP

PF

SKB

Samstag | 14.11.  
9:30 – 14:00 | 6 UE  
18 € | max. 14 Teilnehmer  
FZ Bensheim | Haupthaus, 1. OG



**BIRGIT VON SALDERN**

Kunst- und Museumspädagogin, freischaffende Künstlerin,  
Lehrbeauftragte an der PH Heidelberg

Bilderbücher helfen Kindern dabei, die Welt zu verstehen und sich in ihr zurechtzufinden. Sie sind Grundlage für die Entwicklung der Sprach- und Lesekompetenz. Zugleich beflügeln sie die Fantasie und machen Spaß.

Mit Bilderbüchern können Kinder – und Erwachsene – auf Entdeckungsreise gehen. Bilderbücher schulen den Blick und führen an Kunst heran. Die Vorlesesituation schafft Vertrautheit und Nähe.

Am Kursabend wollen wir die Rolle der Bilderbücher für die Entwicklung kindlicher Wahrnehmung näher beleuchten und herausfinden, welche Bilderbücher für welches Alter geeignet sind. Wir lernen verschiedene Typen und Themen von Bilderbüchern kennen und wollen der Frage nachgehen, was ein gutes Bilderbuch eigentlich ausmacht.

**Bitte mitbringen:** Ihr Lieblings-Bilderbuch





0-3



3-6



6-14

Donnerstag | 26.11.

18:30 – 21:30 | 4 UE

12 € zzgl. 5€ Material | max. 14 Teilnehmer

FZ Bensheim | Haupthaus, 1. OG



CAROLIN DÖRNER

Heilpädagogin und Rhythmikpädagogin,  
Dozentin Kindertagespflege

## FB27 EINFACHE INSTRUMENTE SELBST BAUEN

KTPP

PF

SKB

Wir werden einfache Instrumente bauen:  
Zupfinstrumente, Schlaginstrumente, Rasseln  
und mit ihnen Lieder und Spiele ausprobieren  
und begleiten.**Bitte mitbringen:**

- leere Rollen von Toiletten- oder Küchenpapier
- einen stabilen Schuhkarton
- viele Kronkorken
- eine Schere
- alte Knöpfe

Außerdem mitbringen, falls vorhanden:

- eine stabile kleine Pappschachtel
- einen hölzernen Kleiderbügel,
- verschieden große Nägel (Restbestände)

Und Spaß am Werkeln und Ausprobieren!



0-3



3-6



6-14

Donnerstag | 03.12.  
19:15 – 21:30 | 3 UE  
9 € | max. 14 Teilnehmer  
FZ Lampertheim



**CAROLA SORAVIA**  
Erzieherin, Marte Meo Supervisorin,  
Ausbildungsdozentin Kindertagespflege

„Je mehr Spielzeug die Kita oder die Kindertagespflegeperson zu bieten hat, desto besser muss es sein?“

„Je bunter das Spielzeug, desto besser?“

„Eine gute Kita, eine gute Kindertagespflegeperson bietet nur pädagogisch wertvolles Spielzeug an?“

Mit diesen Fragen werden wir uns im Kurs beschäftigen. Zur Klärung werden wir unter anderem darüber sprechen, wozu ein Kind überhaupt Spielzeug benötigt und welchen Sinn und Zweck Spielzeug erfüllen sollte.



## NETZWERK KINDERTAGESPFLEGE

## NETZWERK KINDERTAGESPFLEGE

- V01–V08 Vernetzungstreffen Bensheim, Lautertal, Zwingenberg
- V09–V16 Vernetzungstreffen Bürstadt, Lampertheim, Groß-Rohrheim, Biblis
- V17–V24 Vernetzungstreffen Lorsch und Einhausen
  - C1–C4 Offene Cafés in Bensheim, Lampertheim, Lorsch und Einhausen
- V25–V28 Vernetzungstreffen Großtagespflege
- K01–K02 Kollegiale Fallberatung

### VERNETZUNGSTREFFEN AUF DEM SPIELPLATZ

9:30–11:00 | 2 UE

Bitte Picknickdecke und geeignetes Spielzeug mitbringen!

V01 Do 19.03. | Zwingenberg, B3

V02 Do 07.05. | Auerbach, Kronepark

V03 Do 10.09. | Bensheim, Spielplatz am Kino

V04 Do 29.10. | Bensheim, Tegut

### VERNETZUNGSTREFFEN AM ABEND

19:30–21:45 | 3 UE

Im Büro Service für Kinderbetreuung, Hauptstraße 81, Bensheim

V05 Mo 17.02. | V06 Mo 11.05. | V07 Mo 14.09. | V08 Mo 09.11.

**Spielplatztreffen** finden an den angegebenen Adressen statt und die Kindertagespflegepersonen können mit ihren Tageskindern gemeinsam den Austausch und die Kontakte pflegen. Die Fachberaterinnen sind vor Ort und stehen für Informationen und Beratungen zur Verfügung. An den abendlichen **Vernetzungstreffen** greifen wir aktuelle Themen auf, teilen Ihnen Informationen und Änderungen mit und bieten Ihnen die Möglichkeit, in einem begleiteten Rahmen von Ihrer Tätigkeit zu berichten.



JANA VAN RIGGELEN

Fachberaterin Service für Kinderbetreuung

Ebenso haben Sie die Möglichkeit sich mit anderen Kindertagespflegepersonen auszutauschen.

An einigen Treffen werden auch die Mitarbeiterinnen des Jugendamtes teilnehmen. Die Teilnahme an zwei Treffen pro Jahr ist vom Jugendamt als Fortbildung vorgegeben.

Bitte melden Sie sich im Vorfeld im Servicebüro oder bei der Fachberaterin an. Die Teilnahme ist kostenfrei.

## VERNETZUNGSTREFFEN AUF DEM SPIELPLATZ

9:30–11:00 | 2 UE

Bitte Picknickdecke und geeignetes Spielzeug mitbringen!

V09 Do 23.04. | Lampertheim, Stadtpark

V10 Do 04.06. | Bürstadt, Alla Hopp

V11 Do 03.09. | Lampertheim-Hofheim, Schubertstraße

V12 Do 10.09. | Biblis, Bei den Anstreichern

## VERNETZUNGSTREFFEN AM ABEND

Büro Service für Kinderbetreuung, Wormser Straße 10, Lampertheim

V13 Do 06.02. | 18:30 – 20:45 | 3 UE

V14 Di 12.05. | 19:30 – 21:45 | 3 UE

V15 Di 15.09. | 18:30 – 20:45 | 3 UE

V16 Do 12.11. | 19:30 – 21:45 | 3 UE

**Bitte Uhrzeit beachten!**

## V09–V16 VERNETZUNGSTREFFEN BÜRSTADT, LAMPERTHEIM, GROSS-ROHRHEIM, BIBLIS

**Spielplatztreffen** finden an den angegebenen Adressen statt und die Kindertagespflegepersonen können mit ihren Tageskindern gemeinsam den Austausch und die Kontakte pflegen. Die Fachberaterinnen sind vor Ort und stehen für Informationen und Beratungen zur Verfügung. An den abendlichen **Vernetzungstreffen** greifen wir aktuelle Themen auf, teilen



**SEVERINE OBLOCH**  
Fachberaterin Service für Kinderbetreuung

Ihnen Informationen und Änderungen mit und bieten Ihnen die Möglichkeit, in einem begleiteten Rahmen von Ihrer Tätigkeit zu berichten.

Ebenso haben Sie die Möglichkeit sich mit anderen Kindertagespflegepersonen auszutauschen.

An einigen Treffen werden auch die Mitarbeiterinnen des Jugendamtes teilnehmen. Die Teilnahme an zwei Treffen pro Jahr ist vom Jugendamt als Fortbildung vorgegeben.

Bitte melden Sie sich im Vorfeld im Servicebüro oder bei der Fachberaterin an. Die Teilnahme ist kostenfrei.

### VERNETHUNGSTREFFEN AUF DEM SPIELPLATZ

9:30–11:00 | 2 UE

Bitte Picknickdecke und geeignetes Spielzeug mitbringen!

V17 Do 14.05. | Einhausen, Im Böhlchen

V18 Do 28.05. | Lorsch, Viehweide (neben Kita)

V19 Do 03.09. | Einhausen, Ludwig-Jahn-Straße

V20 Do 10.09. | Lorsch, Im Neuen Garten

### VERNETHUNGSTREFFEN AM ABEND

Lorsch, Haus der Vereine, Schülerbetreuung Löwenzahn

V21 Di 11.02. | 19:00 – 21:15 | 3 UE

V22 Mi 29.04. | 19:30 – 21:45 | 3 UE

V23 Di 29.09. | 19:00 – 21:15 | 3 UE

V24 Mi 25.11. | 19:30 – 21:45 | 3 UE

**Bitte Uhrzeit beachten!**

**Spielplatztreffen** finden an den angegebenen Adressen statt und die Kindertagespflegepersonen können mit ihren Tageskindern gemeinsam den Austausch und die Kontakte pflegen. Die Fachberaterinnen sind vor Ort und stehen für Informationen und Beratungen zur Verfügung. An den abendlichen **Vernetzungstreffen** greifen wir aktuelle Themen auf, teilen Ihnen Informationen und Änderungen mit und bieten Ihnen die Möglichkeit, in einem begleiteten Rahmen von Ihrer Tätigkeit zu berichten.



TATJANA SIEGEL  
Fachberaterin Service für Kinderbetreuung

Ebenso haben Sie die Möglichkeit sich mit anderen Kindertagespflegepersonen auszutauschen.

An einigen Treffen werden auch die Mitarbeiterinnen des Jugendamtes teilnehmen. Die Teilnahme an zwei Treffen pro Jahr ist vom Jugendamt als Fortbildung vorgegeben.

Bitte melden Sie sich im Vorfeld im Servicebüro oder bei der Fachberaterin an. Die Teilnahme ist kostenfrei.

## C1–C4 OFFENE CAFÉS

### C1 BENSHEIM

Donnerstags | 9:00–10:30  
27.02. | 14.05. | 17.09. | 12.11.  
Familienzentrum Bensheim

### C2 LAMPERTHEIM

Donnerstags | 8:30–10:00  
23.01. | 19.03. | 29.10. | 17.12.  
FZ Lampertheim

### C3 EINHAUSEN

Donnerstags | 9:15–10:45  
30.01. | 26.03. | 01.10. | 19.11.  
Bürgerhaus Einhausen

### C4 LORSCH

Donnerstags | 9:15–10:45  
23.01. | 12.03. | 29.10. | 03.12.  
Schülerbetreuung Löwenzahn

Unsere Offenen Cafés bieten Ihnen eine weitere Möglichkeit der Vernetzung. Sie können sich hier an unterschiedlichen Standorten mit Ihren Kollegen sowie den Fachberatungen austauschen.

**Eine Anmeldung zu den Offenen Cafés ist nicht erforderlich. Sie erhalten am Tag der Teilnahme eine Bescheinigung über 2 UE.**

**TERMINE VOR ORT**

**9:30–11:45** | 3 UE  
Veranstaltungsort bitte erfragen

V25 Sa 25.01. | V26 Sa 29.08.

**ABENDTERMINE**

**18:30–20:45** | 3 UE

V27 Mi 29.04. | Caritas Heppenheim  
V28 Do 22.10. | Familienzentrum Bensheim

**V25–V28 VERNETZUNGSTREFFEN GROSSTAGESPFLEGE**

Wie bereits 2019 bietet der Kreis Bergstraße auch in diesem Jahr in Kooperation mit der Fachberatung der Caritas in Heppenheim und dem Familienzentrum in Bensheim einen Arbeitskreis speziell für Großtagespflegestellen an.

Der Arbeitskreis findet einmal pro Halbjahr in den Räumen einer Großtagespflegestelle im Kreis statt. Im Arbeitskreis werden Fachthemen, die speziell für in der Großtagespflege tätige Kindertagespflegepersonen interessant und wichtig sind, besprochen.

Hierzu zählen u.a. das Erarbeiten einer gemeinsamen „pädagogischen Konzeption“ als ein wichtiges Qualitätsmerkmal einer Großtagespflege sowie alle Aspekte des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans.

Ziel ist es, bei jedem Arbeitskreis ein Thema hervorzuheben und zu bearbeiten. Der Themenschwerpunkt sowie der Ort für den Arbeitskreis werden im vorangegangenen Vernetzungstreffen für Großtagespflegestellen gemeinsam festgelegt.



**K1 SAMSTAGS | 9:30–11:00**

22.02. | 28.03. | 13.06.  
22.08. | 24.10. | 21.11.

12 UE | 36 €  
max. 10 Teilnehmer  
Familienzentrum Bensheim

**K2 SAMSTAGS | 11:30–13:00**

22.02. | 28.03. | 13.06.  
22.08. | 24.10. | 21.11.

12 UE | 36 €  
max. 10 Teilnehmer  
Familienzentrum Bensheim



**JANA VAN RIGGELEN**  
Erzieherin, Fachberaterin  
Service für Kinderbetreuung

**K1-K2 KOLLEGIALE FALLBERATUNG**

In einer festen Gruppe bieten wir Ihnen, über das ganze Jahr verteilt, die Möglichkeit sich über Erlebnisse aus dem Berufsalltag fachlich austauschen zu können. Die Fachberaterin begleitet die Gruppe in ihrem Entwicklungsprozess und geht auf Vorkommnisse und mögliche Unterstützungen ein. Sie können neue Impulse gewinnen, die bei Ihrer alltäglichen Arbeit hilfreich sind.

Die Fortbildungseinheiten können auch als Vernetzungstreffen gewertet werden.



NETZWERK EINRICHTUNG

## NETZWERK EINRICHTUNG

Angebote für Kindertagesstätten und Schulkindbetreuungen

Termine nach Absprache  
Rahmenbedingungen individuell verhandelbar  
in Bensheim, Lampertheim oder in Ihrer Einrichtung  
mit dem ganzen Team  
Termin vereinbaren 06251 80 53 150  
[service@familienzentrum-bensheim.de](mailto:service@familienzentrum-bensheim.de)

Durch unsere jahrelange Erfahrung im Fortbildungs- und Weiterbildungsbereich sind wir kompetente AnsprechpartnerInnen für Ihr Team. Wir bieten Fortbildungen, Vorträge, Teamentwicklung, Supervision und themenbezogene Elternabende in Ihrer Einrichtung an.

Wir verfügen über einen großen Pool von ReferentInnen und decken somit ein breites Spektrum pädagogischer und psychologischer Themen ab.

Sprechen Sie uns einfach an, dann erstellen wir Ihnen ein auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse abgestimmtes, maßgeschneidertes Angebot.

## TEILNAHMEBEDINGUNGEN

### Anmeldung

Die Teilnahme kommt zustande mit Eingang Ihrer schriftlichen Anmeldung und der Annahme derselben durch den Service für Kinderbetreuung (nur bei noch freien Plätzen). Die Reihenfolge der Anmeldungen ist für die Platzvergabe in den Kursen entscheidend. Die Anmeldung ist verbindlich. Sie verpflichtet zur Zahlung der Kursgebühr.

### Zahlung der Kursgebühr

Die Gebührenzahlung erfolgt durch eine einmalige Einzugsermächtigung. Weist ihr Konto nicht die erforderliche Deckung auf, besteht seitens des kon- toführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Bei fehlgeschlagenem Einzug berechnen wir Ihnen einen Anteil von 5 Euro, der von der Bank erhobenen Gebühr. Bei einer wiederholten Fehlbuchung berechnen wir Ihnen einen Anteil von 10 Euro der von der Bank erhobenen Gebühr.

### Bestätigungen

Sie können an einem Kurs nur teilnehmen, wenn Ihnen dies durch den Service für Kinderbetreuung bestätigt wurde durch eine Teilnahmebestätigung.

### Rücktrittsrecht

Eine Abmeldung von Kursen muss spätestens vier Wochen vor Beginn vorliegen. Bei nicht fristge- rechter Abmeldung wird die volle Kursgebühr als Ausfallgebühr fällig. Sollten Sie kurzfristig erkranken, entfällt die Kursgebühr bei Vorlage einer ärztlichen Krankmeldung.

Der Service für Kinderbetreuung kann den Kurs absagen, wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, sowie bei Ausfall eines Kursleiters oder aus anderen vom Veranstalter nicht zu vertretenden Gründen. Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei 10 TeilnehmerInnen. Bereits gezahlte Kursgebühren werden erstattet.

### Datenschutz

Das Familienzentrum Bensheim e.V. erfasst Teil- nehmerdaten automatisch. Dazu werden Name, Vorname, Anschrift, Kursnr, -titel und -gebühr gespei- chert. In keinem Fall werden diese Daten an Dritte weitergegeben.

### Haftung

Wir übernehmen keinerlei Haftung bei Diebstahl, Un- fall oder Sachschäden während der Veranstaltungen.

## IMPRESSUM

**Kontakt & Parken:** Telefon: 06251 80 53 150  
Mo, Mi, Fr 9:00 – 12:00 | Di 13:00 – 15:00  
Parkhaus Hospital, Parkhaus Süd, Parkhaus Ganz

**Herausgeber:** Service für Kinderbetreuung,  
Familienzentrum Bensheim e.V. Hauptstraße 81,  
64625 Bensheim

**Stand:** Dezember 2019

**Verantwortlich:** Service für Kinderbetreuung.  
Für die Kursbeschreibung sind die Dozenten  
verantwortlich.

**Gestaltung:** MEDEMDSIGN.de

**Bildnachweis:** lightstock.com – ©Mercedes,  
©Pixxel Creative, ©Chris Mainland,  
©Rob Birkbeck

**Auflage:** 500 Stück

**Druck:** WirmachenDruck GmbH



## VERANSTALTUNGSORTE

**FZ Bensheim,** Hautphaus 1. OG,  
Hauptstraße 81, 64625 Bensheim

**FZ Lampertheim,** Wormser Straße 10,  
68623 Lampertheim

**Naturkindergarten Lorsch,** Bruchweg 1,  
Gelände am Sachsenbuckel, 64653 Lorsch

**Schülerbetreuung Löwenzahn,**  
Schulstraße 6, 64653 Lorsch

**Bürgerhaus Einhausen,** Friedensstraße 3,  
64683 Einhausen

**Kochschule Hofheim,** Flatenstraße 30,  
68623 Lampertheim-Hofheim

**Caritas Heppenheim,** Bensheimer Weg 16,  
64646 Heppenheim

**FAMILIENZENTRUM BENSHEIM E.V.**  
**SERVICE FÜR KINDERBETREUUNG**

[www.familienzentrum-bensheim.de](http://www.familienzentrum-bensheim.de)  
[service@familienzentrum-bensheim.de](mailto:service@familienzentrum-bensheim.de)

**BÜRO BENSHEIM**

Hauptstraße 81, 64625 Bensheim  
Telefon: 06251 80 53 150  
Mo, Mi, Fr: 9:00 – 12:00 | Di: 13:00 – 15:00

**BÜRO LAMPERTHEIM**

Wormser Straße 10, 68623 Lampertheim  
Telefon: 06206 95 35 958

Mit freundlicher Unterstützung von

**GGEW**  
WIR SIND ENERGIE.

 **Sparkasse  
Bensheim**